

Wachstum und Staffelübergabe bei der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern (KKMV)

- Gesellschaft wächst auf 17 Gesellschafter an
- Gesellschafterversammlung beruft Steffen Bockholt (41) zum Geschäftsführer
- Sandra Boldt (37) wird Mitglied des Aufsichtsrates

Rostock, 16.12.2020.

Die Gesellschafterversammlung der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH (KKMV) hat zum Jahreswechsel die Neuaufnahme zweier neuer Gesellschafter und einen planmäßigen Wechsel in der Geschäftsführung und im Kontrollgremium des Unternehmens vollzogen. Bei der Versammlung am 15.12.2020 wurden die Neubrandenburger Wasserbetriebe und die Stadt Neustrelitz als neue Gesellschafter aufgenommen. Darüber hinaus wurde der bisherige Prokurist der KKMV, Steffen Bockholt (41) zum neuen Geschäftsführer berufen. Zum neuen Mitglied des Aufsichtsrates wurde die Vorsteherin und Geschäftsführerin des Zweckverbands Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen (Nordwestmecklenburg), Sandra Boldt (37), ernannt.

Zum 01.01.2021 folgt Steffen Bockholt damit auf den bisherigen Geschäftsführer, Klaus Rhode (69), der zum Jahresende aus der Geschäftsführung ausscheidet und in den wohlverdienten Ruhestand wechselt. Klaus Rhode hat in den letzten zweieinhalb Jahren die Geschicke des Unternehmens gelenkt und das Projekt der eigenen Klärschlammverwertungsanlage, für nunmehr 17 regionale Gesellschafter mit 85.000 Tonnen Klärschlamm, in Rostock ein gutes Stück vorangebracht. In dieser Zeit hat er sich maßgeblich für eine Zustimmung für den Standort durch die Rostocker Bürgerschaft eingesetzt und die Aufnahme der beiden neuen Gesellschafter, Neubrandenburg und Neustrelitz, vorangetrieben. Darüber hinaus konnte durch ihn und sein Team mit TBF+Partner ein sehr erfahrener Generalplaner für das Projekt gebunden werden.

Als gebürtiger Rostocker und gelernter Maschinenbauingenieur sieht sich Steffen Bockholt für die Geschäftsführungsarbeit gut gerüstet. „Die zielstrebige und weitsichtige Arbeit von Herrn Rhode ist eine hervorragende Ausgangsbasis für die weitere Projektbearbeitung,“ stellt der neue Geschäftsführer Steffen Bockholt fest. „Ich bin beeindruckt von der interkommunalen Zusammenarbeit, die Herr Rhode und die anderen Ursprungsgesellschafter 2012 ins Leben gerufen haben. Die Rückkehr zur Gesellschaft aus dem Ruhestand im September 2018 zeugt von der Überzeugung für das Vorhaben. Auch der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Eckhard Bomball, der ebenso wie Herr Rhode zum Jahresende in den Ruhestand geht, und die anderen Aufsichtsratsmitglieder, haben der Gesellschaft und damit ganz Mecklenburg- Vorpommern mit Ihrer Arbeit einen wertvollen Dienst erwiesen,“ so Bockholt weiter.

Besonders beeindruckt zeigt sich der neue Geschäftsführer der KKMV, der zuvor lange in der Privatwirtschaft gearbeitet hat, von dem kommunalen Solidarprinzip, das die KKMV prägt. „Durch die langfristig sichere, preislich stabile und nachhaltige Verwertung der regional anfallenden Klärschlämme, leisten wir einen wichtigen Beitrag für den Umwelt- und Trinkwasserschutz in der Region. Zudem können wir im Sinne der Kreislaufwirtschaft mit der

Postanschrift:

Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Carl-Hopp-Str. 1, 18069 Rostock

Geschäftsführer: Klaus Rhode

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Bomball

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz: Rostock, *Registergericht:* Amtsgericht Rostock, HRB 12387

Seite 1 von 2

Kontoverbindung:

Ostsee Sparkasse Rostock

IBAN: DE83 1305 0000 0201 0252 48

BIC: NOLADE21ROS

Einspeisung von „grüner“ Wärme in das lokale Wärmenetz die Stadt Rostock und das Land Mecklenburg-Vorpommern bei Ihrem Weg zur Klimaneutralität sinnvoll unterstützen.“

Auch im Kontrollgremium der KKMV gab es einen planmäßigen Wechsel. Ebenfalls zum 01.01.2021 übernimmt Sandra Boldt den Sitz im Aufsichtsrat von Eckhard Bomball (66) dem Sie gleichfalls als neue Vorsteherin und Geschäftsführerin des Zweckverbands Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen folgt.

Über die KKMV

Die Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH (KKMV) ist ein Zusammenschluss von 17 abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaften. Ziel des Unternehmens ist die Verwertung von Klärschlamm aus der Region in einer eigenen Mono-Verwertungsanlage mit Phosphor-Recycling-Option. Zweck der Gesellschaft ist daher auch das Beschaffungsmanagement von Klärschlämmen, die nach Maßgabe des Vergabe- und Kommunalrechts überwiegend aus den eigenen Kläranlagen der Gesellschafter stammen.

Als interkommunale Kooperation ist die KKMV die größte Organisation dieser Art in Deutschland. In der Tradition der Hanse sorgt diese einzigartige Solidargemeinschaft für die zukunftsweisende Behandlung der im Verbund anfallenden Klärschlämme. Durch die interkommunale Zusammenarbeit wird eine nachhaltige Verwertungsanlage mit höchstmöglicher Betriebssicherheit und voller Kostenkontrolle möglich. Konzeption, Bau und Betrieb der Anlage sind zu 100 Prozent in kommunaler Hand. Es erfolgt keine Gewinnmaximierung auf Kosten der Gebührenzahler. Den Bürgern kann somit eine langfristig stabile Klärschlamm-Entsorgung garantiert werden. Für Kommunen (Kläranlagenbetreiber) gewährleistet die gemeinsame Nutzung der Anlage Entsorgungssicherheit und Kostentransparenz.

Pressekontakt:

Änne Küchenmeister

Assistenz der Geschäftsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Carl-Hopp-Straße 1, 18069 Rostock

Telefon: 0381/817 157 31

E-Mail: aenne.kuechenmeister@klaerschlamme-mv.de